

**Bremens Feiertag am 2. Juni**  
zur Einweihung des Paula-Becker-Modersohn-Hauses  
in der Böttcherstraße.

Wie wir aus dem Büro des Generalkonsuls Dr. Ludwig Roselius, dessen schöpferischem Geist Bremen seine einzigartige Böttcherstraße verdankt, erfahren, werden der feierlichen Einweihung des Paula-Becker-Modersohn-Hauses am 2. Juni etwa 500 geladene Gäste aus allen Gauen Deutschlands, insonderheit aus Niedersachsen, beiwohnen. Der Herr Reichspräsident von Hindenburg, der „mit Interesse von der neuen Bereicherung der schönen Böttcherstraße in der Freien Hansestadt Bremen Kenntnis genommen hat“, ist mit Rücksicht auf seine Nordmarkreise nicht in der Lage, am 2. Juni nach Bremen zu kommen. Von politischen und wirtschaftlichen Persönlichkeiten, haben zur Eröffnung des Paula-Becker-Modersohn-Hauses bis zur Stunde ihr persönliches Erscheinen zugesagt: Paul Löbe, Präsident des Deutschen Reichstags, Gustav Noske, Oberpräsident der Provinz Hannover, Geheimrat Dr. Zechlin, Reichspressechef, Ministerialdirektor Dr. Posse, Reichswirtschaftsministerium, Ministerialdirektor Schäffer, Auswärtiges Amt, Geheimrat Dr. Soehring, Kulturabteilung des Auswärtigen Amtes, Dr. Rose, Regierungspräsident, Generaldirektor Dr. Fahrenhorst, Vereinigte Stahlwerke A.-G., Geheimrat Kastl, Reichsverband der Deutschen Industrie. Zu den Vertretern der Städte und Kreise gesellen sich die wissenschaftlichen Träger der niederdeutschen Kultur in Gestalt der Universitäten Münster, Kiel, Rostock, Göttingen, Greifswald, Hamburg sowie der Technischen Hochschulen Hannover und Braunschweig. Die Universität Münster, deren Ehrendoktor Ludwig Roselius ist, wird durch zehn namhafte Professoren ihr besonderes Interesse an dem neuesten Werk ihres Ehrendoktors bekunden. Bedeutende deutsche Tageszeitungen aus allen Teilen Deutschlands, insbesondere alle in Frage kommenden Kunstzeitschriften, werden ihre Vertreter zur Teilnahme nach Bremen entsenden. Der Deutsche Werkbund, dessen bremischer Obmann Herr Roselius ist, wird durch prominente Persönlichkeiten vertreten sein, es seien nur genannt: Professor Hans Poelzig, Walter Gropius vom Bauhaus in Dessau und Professor Bruno Paul, der bekanntlich am 31. Mai die Deutsche Abteilung der Ausstellung in Monza eröffnet und sich im Anschluß hieran sofort auf den Weg nach Bremen macht. Zum Schluß sei noch erwähnt, daß die bekanntesten niederdeutschen Dichter und Schriftsteller, aus deren großer Zahl Hans Friedrich Blunck, Hans Franck, Hans Ehrke, Friedrich Freudenthal, August Hinrichs, Ludwig Hinrichsen, Diedrich Speckmann, Karl Wagenfeld sowie die Bremer Droste, Schaer, Scharrelmann und Rudolf Alexander Schröder hervorgehoben seien, durch ihre Anwesenheit die historische Stunde der Eröffnung des Paula-Becker-Modersohn-Hauses weihen helfen werden.